



Schützen Rüegsau

Pressebericht

Kurt Joss wiederholt seinen Vorjahressieg am Feldschiessen

Über das Wochenende vom 25. – 27. Juni führten die Schützen Rüegsau als erster Verein im Emmental das eidgenössische Feldschiessen im Schiessstand Rüegsausachen durch. Für einmal hatten aber alle Teilnehmenden vor der Gewehrkontrolle die Eintragung der Personalien und das Desinfizieren der Hände vorzunehmen, um den besonderen Corona-Schutzmassnahmen Rechnung zu tragen. Trotz dieser Auflagen nahmen 81 Schützinnen und Schützen am grössten Schützenfest der Welt teil. Präsident Samuel Zwygart zeigte sich denn auch sehr erfreut über die hohe Beteiligung, insbesondere auch der Frauen und Jungen. Er hofft, dass die Minderbeteiligung von lediglich 8 Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr durch einzelne Nachzügler bis Ende September noch wettgemacht werden kann.

Bei durchwegs guten Schiessbedingungen wurden mehrheitlich respektable Resultate erzielt. Insgesamt konnten 50 Kranzabzeichen und 57 Anerkennungskarten an die erfolgreichen Schützinnen und Schützen abgegeben werden. Wie im Vorjahr wusste Kurt Joss mit ausgezeichneten 69 Punkten das Feldschiessen vor Hans Gerber und Samuel Zwygart mit je 67 Punkten für sich zu entscheiden. Bei den 8 teilnehmenden Damen siegte die Jungschützenleiterin, Judith Lehmann, mit bemerkenswerten 65 Punkten. Fabian Leuenberger war mit 60 Punkten der Beste der 12 schiessenden Jugendlichen.

Dank dem schönen Wetter war auch die Aussenwirtschaft gut besucht. Bei einem kühlen Tropfen wurden denn auch bei viel Schützenlatein die Resultate ausgiebig diskutiert und ergründet, warum der eine oder andere Schuss nicht wie gewünscht das Zentrum getroffen hatte. Das diesjährige Feldschiessen war wie immer ein gemütlicher und spannender Anlass, wird aber als besonderer Anlass in die Schützengeschichte eingehen.

Rüegsausachen, 29. Juni 2020

Peter Dubach